

# Wörter des Jahres

Seit über dreißig Jahren wählen sprachkritische Jurys zwei aktuell charakteristische Wörter aus dem jüngeren Sprachgebrauch zum Wort des Jahres und zum Unwort des Jahres. Zuletzt waren dies für 2021 „Wellenbrecher“ und „Pushback“. Über die Wörter und Unwörter des Jahres 2022 wird erst am Jahresende entschieden. Als drittes Wort des Jahres ermittelt der Langenscheidt Verlag aus Online-Umfragen unter Jugendlichen das Jugendwort des Jahres. Kürzlich wurde „smash“ zum Jugendwort 2022 gewählt, gefolgt von „bodenlos“ und „Macher“. Der Jugendsprache weniger als der deutschen Hochsprache verbunden, nimmt unsreiner das nicht einfach hin, sondern bemüht ein Wörterbuch. Es bietet folgende Übersetzungen an: mit jemandem Sex haben; etwas laut zerschlagen; auch ein bestimmter Tennis- oder Badminton-Aufschlag oder ein riesiger Musik- oder Kinoerfolg, ein „smash Hit“, können gemeint sein. Weitere Recherchen ergeben indes, die (fast) deutschsprachige Jugend verstehe unter „smash“ nur „mit jemandem etwas anfangen“. Gut, sprachliche Bereicherung muss nicht unbedingt zu mehr Klarheit beitragen. Das weiß man schon seit der mittelalterlichen Gauner- und Geheimsprache. In unserer für originelle Sprachschöpfungen bekannten Stadt könnte man die Bürger durchaus ein lokales Wort des Jahres wählen lassen. Für dieses Jahr hätte ich da ein paar Vorschläge: Handlettering, Kanalhai, Kindertagespflegeperson oder Tagesvollsperrung.